

Schulkonzept der Grundschule Burkhardtsdorf

Das Leitbild unserer Schule ist ein Zitat von Otto Herz: „Die Schule ist zum Leben da“.

Das Leben ist kein Problem was bewältigt werden muss, sondern ein Abenteuer was gelebt werden will.

Was meinen wir damit?

Wir möchten in der Grundschule Burkhardtsdorf die Kinder nicht nur zum selbstständigen lernen fordern, sondern auch fördern. Wir möchten dass die Kinder Spaß und Freude am Lernen haben und sich zu eigenständigen, selbstbewussten, toleranten, individuellen Persönlichkeiten entwickeln. Dazu gehört auch dass man mit allen Sinnen lernt. Nicht nur durch sehen und hören, sondern auch durch das Erfahren. Auch die Bewegung ist ein fester Bestandteil unseres Unterrichts.

Die Grundschule Burkhardtsdorf ist eine gemeinsame Schule für Kinder mit unterschiedlichen Lebensbedingungen in familiärer, sozialer, religiöser und persönlicher Hinsicht. Für eine gemeinsame und differenzierte Bildungs- und Erziehungsarbeit gilt es, diese Vielfalt von Persönlichkeiten, Begabungen und Erfahrungen als Chance zu nutzen. Schule soll also nicht nur Lernort, sondern zugleich Lebens- und Erfahrungsraum sein. Miteinander leben, voneinander lernen.

Unsere Schulprogrammarbeit basiert auf 3 Säulen. Dem Schulklima, der Unterrichts- und der Öffentlichkeitsarbeit.

Schulklima:

An unserer Schule soll sich jeder wohlfühlen. Gemeinsam erarbeitete Regeln bilden das Fundament für ein angenehmes Klima. Jeder hat die Möglichkeit, bei der Gestaltung des Schullebens mitzuwirken. Einen hohen Stellenwert haben an unserer Schule Ordnung und Disziplin, ein höfliches Miteinander, Rücksichtnahme und gegenseitige Hilfe.

Die Grundschule geht von den vor- und außerschulischen Erfahrungen und Verhaltensweisen des Kindes aus und knüpft an den erreichten Entwicklungsstand an. Wir fördern und erhalten diese soziale Verhaltensweisen und führen die Kinder behutsam in das schulische Leben und Lernen ein, mit dem Ziel, die Kulturtechniken (lesen, schreiben, rechnen) zu vermitteln und Lernkompetenz zu entwickeln.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern, zb. bei Informationselternabenden, Lehrersprechstunden oder Elternvertreterversammlungen gehören zum Alltag unserer Schule und bilden die Voraussetzung um die Kinder in der Schule zu fördern und zu unterstützen.

Mindestens genauso wichtig ist die Kooperation mit den KiTas unserer Verwaltungsgemeinschaft.

Der Eintritt in die Grundschule ist ein wichtiges Ereignis im Leben des Kindes und seiner Eltern und bedeutet den Beginn eines neuen Lebensabschnittes. Um ein gegenseitiges Kennenlernen der beteiligten Kinder, Eltern, Lehrern und Erziehern vorzubereiten und Ängste abzubauen, werden vor Schuljahresbeginn verschiedene Aktivitäten durchgeführt. Dazu gehören Hospitationen der Vorschulkinder am Unterricht in der Grundschule, sowie der Vorschulunterricht in der KiTa durch unser Grundschullehrer.

Unterrichtsarbeit:

Grundlage des Unterrichts ist der sächsische Bildungsplan bis 10 Jahre und die nationalen Bildungsstandards für die Grundschule. Wir sind darauf bedacht eine Rhythmisierung des Unterrichts einzuhalten. Die Rhythmisierung beinhaltet eine ausgewogene Verteilung des Unterrichts auf den Vor- und Nachmittag, längere (Bewegungs-)Pausen sowie ggf. einen späteren Unterrichtsbeginn. Dadurch sollen neurobiologische und physiologische Aspekte des Lernens stärker berücksichtigt werden.

Unsere Vorrangige Aufgabe sehen wir in:

- der Förderung aller Kinder unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Voraussetzungen
- den Erwerb der Schlüsselqualifikationen (Lesen, Schreiben, Rechnen)
- Leseförderung innerhalb aller Klassenstufen
- der Vermittlung grundlegender Fähigkeiten, Kenntnissen und Fertigkeiten unter Beachtung der individuellen Lernmöglichkeiten
- der Beherrschung elementarer Lern- und Arbeitstechniken
- die Hinführung zu systematischen Formen des Lernens
- die Erhaltung und Förderung der Lernfreude
- den Aufbau spezifischer Persönlichkeitsmerkmale wie Selbstvertrauen, Selbstwertgefühl, Eigeninitiative und Durchhaltevermögen
- der Integration von Ergo- bzw. Physiotherapeutischen Aspekten in den regulären Unterricht

Neben der Forderung und Förderung von Kindern mit normaler Begabung, stellt die Beschulung von Kindern mit Einschränkungen oder Behinderungen einen wichtigen Teil des Schulprogramms dar. Hierbei kann besonders auf die dazu in den vergangenen 7 Jahren schon gesammelten praktischen Erfahrungen der Grundschule Meinersdorf aufgebaut werden.

Öffentlichkeitsarbeit:

Lehrer, Erzieher und Schüler möchten den Eltern und Interessierten die Schule durchsichtig und verständlich darstellen.

Daher ist es uns wichtig nicht nur mit den Eltern, sondern auch mit den Kitas der Verwaltungsgemeinschaft konstruktiv zusammen zu arbeiten.

Des Weiteren präsentieren wir uns der Öffentlichkeit bei Festen und Feiern der Verwaltungsgemeinschaft Burkhardtsdorf. Unser Chor ist ein gern gesehener Gast.

Die Vorhaben und Ergebnisse unserer Tätigkeiten veröffentlichen wir in Pressemitteilungen im Amtsblatt, in den lokalen Medien wie der Freien Presse oder als Informationsbriefe für die Eltern unserer Schule.

Der Elternrat der Schule verfügt seit Neustem über eine eigene Homepage, auf der die Öffentlichkeit über Aktuelles aus dem Schulleben informiert wird.

Wichtige Formen der Arbeits- Erziehungs- und Gestaltungsformen

Um die drei Säulen unserer Arbeit auch einhalten und umsetzen zu können, ist es wichtig den Kindern Verlässlichkeit und Beständigkeit zu bieten. Daher ist der Tagesablauf rhythmisiert. Der schulische Zeit- und Arbeitstakt ist angemessen mit den Bedürfnissen und der Dynamik von Grundschulkindern abgestimmt. Lernen - Bewegung - Freizeit wechseln.

Hat in Fachbereichen lehrplanmäßiges Vorgehen Vorrang, so rückt in anderen Gebieten die selbstständige Erarbeitung, das Erkunden, Erforschen und Entdecken in den Vordergrund. Unter verschiedenen Begabungen der Schüler und unterschiedlichem Arbeitstempo wird durch Differenzierung innerhalb des Unterrichtes und durch Fördermaßnahmen anhand von individuellen Förderplänen Rechnung getragen. Einschränkende Übungsangebote einerseits und zusätzlich anspruchsvolle Angebote andererseits sind geeignet, Kinder mit Lernschwierigkeiten sowie Kinder mit besonderen Begabungen ihrem Lernvermögen entsprechend angemessen zu fördern.

Der Aufbau einer starken Persönlichkeit ist der beste Garant für gewaltfreie Beziehungen zwischen Menschen. Jeder Schüler soll lernen, dass sein Verhalten für das Gesamtsystem Schule wichtig und folgenreich ist. Soziale Kompetenzen wollen wir erreichen, indem wir die Wertevermittlung als zentralen Erziehungsauftrag begreifen und wir im Alltag als Vorbild dienen. Die Einhaltung der Hausordnung und der Klassenregeln sind dabei zentrale Punkte.

Zahlreiche Aktivitäten im Laufe des Schuljahres bereichern den Unterrichtsalltag oder geben ihm eine konkrete Handlungsorientierung. Innerhalb einer Klasse sind die Klassenfeste mit und ohne Eltern zu nennen. Andere Aktivitäten verbinden mehrere Schuljahre miteinander. So findet in jedem Jahr mindestens eine Projektwoche zu wechselnden Themen statt. Zur Tradition ist inzwischen auch der Theaterbesuch vor Weihnachten geworden.

Ganztagesangebote (GTA)

Wir sind eine Schule mit ganztags schulischen Angeboten (in teilweise gebundener Form) d.h. ein Teil der Schüler verpflichtet sich, an mindestens drei Wochentagen an den ganztägigen Angeboten der Schule teilzunehmen, die mindestens sieben Zeitstunden umfassen.

Unterstützt werden wir bei der Planung und Ausübung durch die Bildungsagentur
Jeder Schüler kann mindestens ein GTA-Angebot(e) besuchen.

Mit der Ganztagsbetreuung decken wir folgende Inhalte an unserer Schule ab:

- Angebote im Gebiet Deutsch/Literatur
- fremdsprachliche Angebote
- handwerklich - hauswirtschaftliche Angebote
- Hausaufgabenbetreuung
- künstlerische Angebote
- musische Angebote
- naturwissenschaftliche Angebote
- sportliche Angebote
- technische Angebote (inklusive Informatik)

Insgesamt bieten wir 16 Angebote an, die von durchschnittlich 35 Schülern genutzt werden.
Von diesen Angeboten werden 70% durch externe Partner abgesichert.